drucken versenden kommentieren

Von Festlaunen, Wahlfieber und Partnerschaften



Kühl und cool Das war ein Wechselbad. Der Auftakt der Kulinarissimo in Bad Rappenau, einst als Mix aus verkaufsoffenem Sonntag mit feschtles-untypischen, feinen Speisen ersonnen, fiel am Freitag buchstäblich ins Wasser. Der Himmel gab her, was ging. Nur ein paar Unverdrossene genossen das begossene kulinarische Angebot. Tags darauf ein völlig anderes Bild: Sonnenschein, optimale Rahmenbedingungen. Hätte nicht zweierlei das Bild getrübt. Erstens forderte König Fußball seinen Tribut, die Besucher strömten erst kurz nach dem Abpfiff des Spiels zwischen 1899 Hoffenheim und dem FC Bayern. Zweitens hätte mancher ja einen Blick in den einen oder anderen Laden geworfen - wäre der denn wie angekündigt bis 18 Uhr offen gewesen. Aber nur ein Teil der Innenstadtgeschäfte verwertete diese Umsatzchance. Der Vorsitzende des veranstaltenden Handels- und Gewerbevereins, David Ebert, beschönigt die Panne erst gar nicht: "Ich will Ursachenforschung betreiben und nach den Gründen fragen." Das klingt unaufgeregt, sachlich und ruhig. Und das scheint auch der Stil der erst vor kurzem gewählten HGV-Spitze zu sein. Ebert, sein Stellvertreter Oliver Philipp und ein Team junger Köpfe haben sich zum Ziel gesetzt, hinter den Kulissen ein wenig Schwung in den Verein zu bringen. Schon plant der HGV einen Mitgliedertreff, bei dem es um die Standortsicherung des Wirtschaftsstandorts Bad Rappenau geht. Der Abend soll an einem symbolträchtigen Termin stattfinden: am 8. Juni, genau einen Tag nach der Kommunalwahl.

Stimmungslage Noch zwei Wochen, dann kommt's zum Urnengang. Mehr als die Europawahl beschäftigt naturgemäß die Zusammensetzung der unmittelbar zuständigen Ortsparlamente die Gemüter. Daher hat die Zeit vor der Wahl auch was Eigenartiges. Überall in den Fußgängerzonen scheint Diskussionsbedarf zu herrschen. Plötzlich grüßen wildfremde Menschen: Kandidaten auf Stimmenfang. Mancher, der zum ersten Mal als potenzieller Mandatsträger antritt, wähnt sich schon im Olymp der Macht. Und verkennt, dass die Arbeit im kommunalen Gremien oft ein trockenes Brot ist, an das zu kauen man sich erst gewöhnen muss.

Offenes Wort Zu den ehrenvollen Pflichten der Bürgervertreter gehört es etwa, von Zeit zu Zeit ein Wochenende zu opfern. Beispielsweise für anstrengende Fahrten in ferne Partnerstädte. Manchmal aber ist die Distanz der verbandelten Orte ein ernsthaftes Hindernis für die beschworene Innigkeit der Beziehung. Dass der Gemminger Partnerschaftsausschusses just im zehnten Jahr der Ehe mit dem ungarischen Dunavarsány nicht an ein weiteres Jahrzehnt der Verbindung glaubt, ist in dieser Woche ein offenes Wort gewesen. Vielleicht hat es die Wirkung, dass sich die Partnerstädte einen Ruck geben und den völkerverbindenden Gedanken neu beleben.

Kooperation Zusammenarbeit der Schulen macht Schule in Bad Rappenau. Angebote wie die Bläserklasse bringen Schüler weiterführender Einrichtungen mit Förderschülern zusammen, was das Selbstvertrauen der Schwächeren stützt. Dass Hauptschule und Albert-Schweitzer-Förderschule jetzt auch mit einer Theater-AG gemeinsam auf der Bühne standen, ist einem begrüßenswerten Zufall zu verdanken: Förderschulrektor Volker Hansen-Ketels und Hauptschullehrerin Isa Klopprogge plauschten beim Einkauf über die Möglichkeit - und machten Nägel mit Köpfen. Noch erfreulicher: Der Erlös der Aufführung geht an die Kinderkrebshilfe.

23.05.2009

drucken versenden kommentieren

Kommentare 0 Kommentare

zu diesem Artikel sind keine Kommentare vorhanden	
Ihre Meinur	ng zum Thema
Betreff:	
	B I U URL Bild eMail Zitat
Kommentar:	
	Der Verfasser eines Beitrags erklärt sich mit einer eventuellen Veröffentlichung seines Beitrages in der Heilbronner Stimme / Hohenloher Zeitung / Kraichgau Stimme einverstanden. Pro Beitrag können maximal 5000 Zeichen verwendet werden. Absenden

Mehr auf stimme.de

- » Am Schluss gibt es nur noch Stehplätze 30.06.2009
- » Kurs auf Württemberg 30.06.2009
- » Kinder geben Buchtipps 30.06.2009
- Feier für Bürgermeister Achim Heck 30.06.2009
- » Katzenreich 30.06.2009
- » Faszinierende Eisenbahnwelt 30.06.2009
- » Grün ist die Hoffnung 30.06.2009